

Die RAA Berlin sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt eine
Elternzeitvertretung als Referent*in für
Jugendarbeit für das Projekt **Jugend 2025**



Das Projekt

Selbstorganisation und jugendpolitische Beteiligung ist ein Recht aller junger Menschen in Deutschland. Voraussetzung dafür ist eine diverse Landschaft an Jugendselfstorganisationen. Hier setzt das Projekt Jugend 2025 an. Es begleitet und unterstützt vier Jugendverbände mit einer muslimischen Identität beim Strukturaufbau und der Entwicklung ihrer Angebote.

Die Entfaltung der teilhabe- und engagementfördernden Potenziale ist nicht voraussetzungslos und erfordert gezielte Unterstützung. Muslimische Jugendselfstorganisationen erfüllen vielfältige Funktionen der Selbsthilfe und Interessenvertretung und leisten wichtige Beiträge zur gesellschaftlichen Partizipation und Integration von Kindern und Jugendlichen mit muslimischer Identität. Trotz ihrer für die gesellschaftliche Partizipation und Integration entscheidenden Rolle mangelt es ihnen an einer infrastrukturellen Förderung und sie sind im System der Jugendverbandsarbeit noch immer nicht gleichberechtigt, ihre Einbettung in die Strukturen der Jugendverbandsarbeit gelang bisher erst stellenweise.

Hier setzt das Projekt Jugend 2025 an und bietet den vier kooperierenden Jugendverbänden: Engagierte Muslime in Deutschland e.V., Juma e.V., Muslimische Jugend in Deutschland e.V. und Muslimisches Jugendwerk e.V. vielfältige Unterstützung beim Aufbau ihrer Strukturen, der Entwicklung ihrer Angebote und der Vernetzung. Es leistet damit einen wichtigen Beitrag für die im 16. Kinder- und Jugendbericht des BMFSFJ geforderte Diversifizierung der Jugendverbandslandschaft.

Ihr Arbeitsfeld

Sie unterstützen die Projektleitung bei der fachlichen Begleitung der Jugendverbände und führen regelmäßige Netzwerktreffen durch. Sie sind Ansprechperson für die Kooperationspartner:innen bei allen Fragen rund um die Projektumsetzung. Zudem sind sie für die Organisation und Planung von Fortbildungen verantwortlich und arbeiten eng mit der Projektleitung und der Projektverwaltung zusammen. Zu ihren Aufgaben gehört auch die Öffentlichkeitsarbeit des Projekts.

- die Koordination und Begleitung der Kooperationspartner:innen
- die Planung und Umsetzung von Veranstaltungen und Fortbildungsangeboten

- die Kommunikation mit Verwaltung, Vereinen, Initiativen und Communitys
- Öffentlichkeitsarbeit: die Pflege einer Webseite und eines Social Media-Auftritts
- die Dokumentation und Aufbereitung der Aktivitäten sowie Projektergebnisse

Ihre Qualifikationen

Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Politik, Verwaltung, Kommunikation, Public Management, Sozialer Arbeit oder einen vergleichbaren Abschluss plus nachgewiesene gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen im beschriebenen Aufgabenfeld. Gewünscht sind zudem Erfahrungen in der Jugendarbeit und Erfahrung in der Projektverwaltung. Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit (muslimischen) Jugendverbänden oder Kenntnisse zur muslimischen Community sind wünschenswert.

Wir wünschen uns außerdem:

- eine reflektierte, diversitäts- und diskriminierungssensible Persönlichkeit
- Erfahrung in der Jugendarbeit
- Organisationstalent, Problemlösungsfähigkeiten, kommunikative Stärke und Einsatzbereitschaft sowie Freude an eigenverantwortlichem Arbeiten in Kooperation mit Kolleg:innen im Themenfeld und dem gesamten RAA Berlin-Kollegium
- die Bereitschaft zu Fortbildung, Supervision und kollegialer Intervention

Wir bieten Ihnen:

- ein fehlerfreundliches, rassistus- und diskriminierungskritisches Arbeitsklima
- ein kleines Team mit kurzen Kommunikationswegen und flachen Hierarchien
- ein diverses Großteam mit verschiedenen Perspektiven und Erfahrungshintergründen
- Austauschformate, um diskriminierungsrelevante Themen weiterzuentwickeln
- Die Möglichkeit von Fort-/Weiterbildung sowie Supervision, nach Bedarf

Der Träger

Die RAA Berlin (Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie e.V.) ist ein unabhängiger Träger, der seit 1991 für Bildungsgerechtigkeit steht und diskriminierungskritische Partizipationsprojekte in Kitas, Schulen, im Schulumfeld sowie in Kommunen unterstützt. Darüber hinaus hat die RAA Berlin unterschiedliche Formen der prozessorientierten Beratung sowie Konzepte der Weiterbildung entwickelt. Ziel des in der RAA Berlin erarbeiteten Ansatzes der diversitätsorientierten Organisationsentwicklung ist es, Verwaltungen sowie staatliche Einrichtungen und zivilgesellschaftliche Organisationen darin zu unterstützen, ihr Wirken nach innen und außen diskriminierungskritisch zu prüfen und diversitätsorientiert weiterzuentwickeln. Im Umgang mit Benachteiligung und Diskriminierung ist die Arbeit der RAA Berlin darauf ausgerichtet, diskriminierungserfahrene Menschen / Gruppen zu stärken und sie mit ihrem Wissen maßgeblich in die Arbeit einzubinden. Die Diversität unserer Teams ist eine wichtige Bedingung für die Qualität unserer Arbeit und verknüpft Fachexpertise und Expertise aus Community-Kontexten und aktivistischer Arbeit.

Konditionen und Kontakt:

Es handelt sich um eine Elternzeitvertretung (ca. 25 Std.). Sie kann ab sofort angetreten werden und geht bis Projektende (voraussichtlich Ende 2025) Die Vergütung richtet sich nach Qualifikation in Anlehnung an TVÖD Bund. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse) per Mail an info@raa-berlin.de.

Die Bewerbungsfrist endet am 11.März 2024

Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von BIPOC mit den unterschiedlichsten Intersektionen.

RAA Berlin

Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) e.V.
Boyenstraße 41, D - 10115 Berlin
T +49 30 240 45 - 100, M +49 160 7104924, F +49 30 240 45 - 509
info@raa-berlin.de, www.raa-berlin.de